Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 18. Dienstag, den 1sten August 1865. Jahrgang 39.

Der Humorist.

Unglück der Familie welche keine Zeitung hatte.

Mister Drucker—Ich hät gern daß du mir die Zeitung wieder schickest—du weißt vor abaut einem Jahr zurück hab ich sie stoppen loßen weil ihr der Preiß ein wenig gerähst habt. Ich hab aber die Zeit ausgefunden daß sell ein großer Mistäk war. Wie ich die Zeitung als kriegt hab, hab ich gemeint sie dät mich nix batte. Sell war letz. Wie ich die Zeitung kriegt hab is alles ziemlich gut gegangen—mir sin freilich net so stark reich geworden wie ein Theil anner Leut, aber es war doch Frieden und Gesundheit in der Familie. Aber so geschwind daß die Zeitung nimme ins Haus kumme is, hen unser Sachen anfangen den Krebsgang zu gehen. Zum ersten hen emol die Hinkel aufhören zu legen, zunächst is die Pump aus Order kumme und wie mir sie gefirt hen is eine Katz in der Brunnen gefallen. Sell war aber noch kaum der Anfang von Truwel. Unser Mäd hen anfangen stolz und hochmüthig zu werden; sie hen anfangen den Pärties nochzulaufen und mit allerlei Cumponie rumzukeßlen—Die Buben hen anfangen Sigar zu Schmoken und Whiskey zu trinken, und zu fluchen—sie sind oft net heim kumme bis spot in die Nacht. Einmal kommt Einer heim mit einer verschundenen Nase, dann kommt der Andere heim und bringt den Grätz ins Haus. Auch die alt Frah is net verschont geblieben, und kriegt in ihre alte Tage die Röthlen und der Bloh-Husten. Sogar die Luft und der Sturmwind is gegen uns geworden und reißt unser bester Apfelbaum nieder und schmeißt der Säustall um. Die Küh geben just noch halber so viel Milch als früher, und die Gäul können keine halbe Lod mehr ziehen. Die Aepfel faulen, die Kirschen werden wurmig ehe sie zeitig sin. Ich selber hab die mehrste Zeit Zahnweh und fühl als wenn mir Epper mit dem Kirchenthurm im Kop rum bohren dät. Die Kälber im Stall fressen die Strick ab und überall is der Henker los, und wie mehner daß wir unser Mastsäu fütteren desto magerer werden sie. Ich hab lang net ausmachen können was ich geboßt hab, daß all der Trubel über mich kumme is. Ich bin zu Wohretsägerinnen gegangen und hab mich befrogt was letz wär; ich bin zu Herendokter gegangen und hab brauchen loßen for die Heren, aber alles hot nir gebatt. Ich hab gedenkt, ich bin futsch und hab gewünscht ich wär net in die Welt kumme. Auf Einmal is es hell geworden in meinem Kop—so hell daß zehn Gäslichter und ich hab deutlich gesehen wu ich mich versündigt hab durch Geiz und was die Ursach is von all meinem Trubel. Es is mir deutlich geworden daß von der Zeit an als ich die Zeitung ausgethan hab, mir alles schlechter gegangen is. So kann man sich durch Geiz versündige und oft selber Schaden thun. Am nämliche Abend bin ich noch gegangen und hab eine Zeitung gelehnt, und hab gespürt daß es schon besser geht in der Familie wann just en Zeitung drin is, eh sie emol gelesen wird.

Nau, Mister Drucker, bät ich gern daß du mir zwei Zeitungen schickest für dieses Jahr, so daß wieder einkommt was ich im letzten Jahr verloren hab. Ich hab ausgefunden daß ich net erforten kann ohne Zeitung zu leben, sie mag kosten was sie will.

Ich schäm mich nau daß ich so närrisch war, ein ganz Johr zu leben ohne eine Zeitung. Ich hät besser wissen sollen. Ei ich erinner mich noch, wie ich als noch draus rum gangen bin Hockstere und Säuschneiden und Kühdokteren, daß in dene Familien wu der Lecha Patriot war, alles viel besser war, als in dene wo er net war. Es hot alles säuberer geguckt—die Weiber hen besser gekocht, die Kinder hen besser gefolgt, die Mäd waren viel schöner, die Buwen waren schmärter, es war net viel Streit, weil sie all gute Manier gelernt hen, und gewöhnlich war Frieden und Plesier weil sie in der Zeitung Spaß genug gelesen hen, so daß sie daheim blieben und gut fühlen und lachen hen können, und net draus rumspringen müssen for so Plesier zu suchen, die sie just verderbt und schlecht fühlen macht. Sell is mei Erfahrung.

Der Michel am Berg.

Medizinisches.

Gegen die beiden bisher für unheilbar gehaltenen Krankheiten Schwindsucht und Wasserscheu, deren erste hier zu Lande so häufig vorkommt, und deren letzterer in allen Gegenden des Landes, besonders im Sommer, gar manche Opfer fallen, sollen in Frankreich bewährte Heilmittel gefunden worden sein. Ein Dr. Schnepp hat in den „Comptes Rendus" ein neues und wie es heißt erfolgreiches Heilmittel gegen Lungenbeschwerden, von einem Husten bis zur Schwindsucht, empfohlen. Sein Heilmittel ist ein berauschendes Getränk, welches den Namen „Galazyme" führt und aus Eselmilch bereitet wird. Man kam auf diesen Gedanken durch den allgemeinen Glauben, daß die Schwindsucht unter den nomadischen Bewohnern der russischen Steppen, welche gewohnt sind, Kumis oder gegohrene Pferdemilch zu trinken, unbekannt sei.

Dr. Buission beansprucht, wie das „Salut Public" von Lyon meldet, ein Heilmittel für die Wasserscheu entdeckt zu haben, das er an sich mit vollkommenem Erfolge anwandte. Er verletzte sich nämlich bei der Heilung einer an der Wasserscheu leidenden Patientin im Finger und bekam vom Speichel der Kranken an die Wunde. Da er von der Zuverlässigkeit seiner Heilmethode überzeugt war, so beachtete er die Sache anfänglich nicht, weil er glaubte daß die Krankheit sich erst am 40sten Tage einstellen würde. Er verschob deßhalb die Anwendung seines Heilmittels, d. h. Dampfäder, von Tag zu Tag. Am 9. Tage schon stellten sich die Symptome der Wasserscheu so heftig ein, daß er ein Dampfbad nahm, nicht um sich zu heilen, sondern aus Verzweiflung zu ersticken. Als das Bad eine Hitze von 63 Grad 3 Minuten 5 Sec. Fahrenheit bekam, verschwanden alle Symptome der Krankheit wie durch einen Zauber, und der Arzt spürte niemals wieder etwas davon.

Wenn Jemand von einem tollen Hunde gebissen ist, muß er 7 Tage hinter einander ein sogenanntes russisches Dampfbad nehmen, und zwar in einer Hitze von 99 bis 110 Grad Fahrenheit. Dieses ist ein Verhütungsmittel gegen den Ausbruch der Krankheit. Wenn die Krankheit schon ausgebrochen ist, so bedarf es nur Eines Dampfbades das von einer mäßigen Hitze bis 110 Gr. Fahrenheit gesteigert wird. Dann muß der Patient strenge das Zimmer hüten, bis die Heilung vollendet ist. Aehnlich ist die Heilung des Klapperschlangbisses durch starkes Laufen, bis man in starken Schweiß geräth; des Bisses der Tarantel durch starkes Tanzen.

Zu Fuß nach Californien.

Vor einigen Tagen meldete der St. Louis „Demokrat": „Ein junger Deutscher, der als ein Ersatzmann in die Armee getreten und um all sein Geld beschwindelt worden war, ist gestern hier angekommen, indem er den ganzen Weg von New York zu Fuß zurücklegte. Er brach von jener Stadt ohne einen Cent Geld in der Tasche auf, indem er beabsichtigte, sich zu Fuß nach Californien durchzuschlagen. Er war sehr gut vorwärts gekommen und befand sich in der besten Stimmung. Er zweifelte nicht im Geringsten, daß er zur gehörigen Zeit seinen Bestimmungsort erreichen werde. Wenn er Hunger verspürte, so pflegte er an irgend einem Hause auf der Landstraße stille zu halten, ein paar Dimes durch einen Tag Arbeit zu verdienen, und dann seine Reise fortzusetzen. Als er Ost St. Louis erreichte, war er allen Geldes bar, hackte Holz für 25 Cents, und wurde dadurch in den Stand gesetzt, sein Ferrygeld zu bezahlen und sich noch etwas zum Essen zu kaufen. Er landete auf dieser Seite mit 15 Cents in der Tasche und wanderte auf dem Geleise der Pacific Eisenbahn nach Californien weiter. Wir wagen vorherzusagen, daß er, ehe viele Jahre vergehen, ein reicher Mann sein wird."

☞Ein neues Zeichen, das Alter der Pferde zu bestimmen, besteht nach der Zeitschrift „Kosmos" in einer Falte oder Runzel, welche nach dem achten Jahr am obern Rande des untern Augenlides sichtbar wird. Mit jedem weitern Jahre zieht sich dort eine neue Falte an, und da gerade von dieser Zeit an die Bestimmung des Alters der Pferde schwierig wird und die Zähne, welche sonst den Anhaltepunkt dazu geben, oft betrügerisch zugerichtet werden, so verdient das neuentdeckte Zeichen die besondere Beachtung der Pferdekäufer.

Executors-Verkauf

von schätzbarem liegendem Eigenthum.

Samstags den 19. August nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll an dem Gasthause von Moses Schneck, in der Stadt Allentaun, das hiernach beschriebene schätzbare Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, auf einer 16 Fuß breiten und 125 langen Lotte Grund, auf der östlichen Seite der 10ten Straße, zwischen der Hamilton und Linden Straße.

No. 2.—Ein Främ Wohnhaus, 20 Fuß in der Fronte auf der westlichen Seite der 6ten Straße, zwischen der Hamilton und Linden. Die Lotte ist 20 bei 110 Fuß.

No. 3.—Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, und Lotte Grund, 17 Fuß und 9 Zoll in der Fronte, auf der östlichen Seite der 4ten Straße. Dies Eigenthum läuft in der Tiefe bis an die öffentliche Straße die nach dem Jordan führt.

No. 4.—Ein 1½ Stock hohes steinernes Wohnhaus, auf der südlichen Seite der Walnuß-Straße, zwischen der 5ten und 6ten Straße. Die Lotte ist 30 Fuß in der Fronte und ist 230 Fuß tief.

No. 5.—Ein Främ Wohnhaus und Lotte Grund, gelegen auf der nördlichen Seite der Walnuß-Straße zwischen der 6ten und 7ten. Das Haus ist 18 Fuß 6 Zoll in der Fronte—welches die ganze Breite der Lotte ist—und die Lotte ist 67 Fuß tief.

Es ist dies ein Theil des hinterlassenen liegenden Eigenthums des verstorbenen Charles Blumer, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty.

☞Das obige Eigenthum kann auch vor dem Tage der Vendu, durch Privat Handel, gekauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Young, Ex'or.

Juli 18, 1865 ng5m

Schatzmeisters Departement,

Office des Comptrollers der Currency, Washington, Juni 22, 1865.

Sintemal durch befriedigendes Zeugniß, dem Unterschriebenen eingehändigt, es erscheint, daß die Allentown National Bank in der Borough von Allentown, Lcha County, und Staat von Pennsylvanien, unter und in Gemäßheit der Akte des Congresses gehörig organisirt wurde, betitelt: „Eine Akte einen Nationalen Geldumlauf verschaffend, gesichert durch Pfändung Vereinigter Staaten Borden, und für den Umlauf und Einlösung derselben zu sorgen," genehmigt Juni 3, 1864, und allen Vorkehrungen der besagten Akte nachgekommen ist, die gefordert werden ehe Bankgeschäfte unter besagter Akte angefangen werden dürfen.

Nun, daher, Ich Freeman Clark, Comptroller der Currency, erkläre hierdurch, daß die Allentown National Bank in der Borough von Allentown, im Caunty Lecha, und Staat Pennsylvanien, autorisirt ist Bankgeschäften unter der besagten Akte zu verrichten.

L.S. Zum Zeugniß dessen, habe ich meine Handschrift und Siegel der Office diesen 10ten Tag Juli 1865 beigefügt.

Freeman Clarke,
Comptroller der Currency.

Juli 25, 1865. ng9m

Ein großes

Musikalisches Fest!

Ein großes musikalisches Fest wird stattfinden Samstags den 5ten August, im Walde bei der Zegels Kirche in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Drei Singschulen unter der Leitung des Unterschriebenen, so wie die Rhoderecksville Braßbande werden gegenwärtig sein. Auch werden mehrere berühmte Redner gegenwärtig sein. Das musikliebende Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen. Das Fest wird seinen Anfang nehmen des Vormittags um 10 Uhr.

B. P. Dornbläser,
Gesanglehrer.

Juli 25. *2m

Zu verkaufen.

Eine gute Feuerspritze,

schicklich für eine Stadt im Lande. Dieselbe taugt das Wasser aus irgend ein Gebäude. Eine Ortschaft, welche einen Löschapparat braucht, sollte ungesäumt dafür verwenden, da die Spritze so bald wie möglich verkauft werden wird. Anzufragen bei

William F. Wolle,
Präsident der „Good Will Feuer-Compagnie"
Allentown, Pa.

Juli 25. ng3w

Lubricating Oel, für

Maschinen zu schmieren, besonders Mühlwerke, Dreschmaschinen und dergleichen. Bei kaltem Wetter wird es von vielen Maschinisten dem Schmalzöl vorgezogen. Es ist wohlfeiler als Schmalzöl. Zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker

Neue Firma.

Aus dem Wege!—Machet Platz!

Was giebts Neues, ihr Leut?

A. A. Huber, J. P. Dillinger und C. L. Huber

Machen den Einwohnern von Allentaun und Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß sie neulich eine Partnerschip formirt haben, und unter dem Namen von A. A. Huber, Dillinger und Co. ein ausgedehntes

Trocken-Waaren

Geschäft betreiben werden, und zwar an dem vormaligen Standplatz von J. P. Dillinger, (ehedem Wilsons) in Allentaun, wo sie das Publikum freundschaftlichst einladen vorzusprechen und ihr ausgedehntes wohlfeile Assortement von jeder Sorte zu besehen, ehe man sonstwo kauft. Ihre Güter bestehen zum Theil aus

Wollene Waaren,

Tuch, Fancy Cassemeren, Satinetts Kentucky Jeans, Tweeds,

Alpacas—alle die neuesten Schades auf der Liste. Ginghams von allen Patterns. Wollene Delaines, wohlfeiler als die wohlfeilsten.—Umbrellas und Parasols.

Alle Arten Seiden.

Plain, Brocade, Plaid, Coburg Tuch, French Merinos, Balmoral und Hoop-Skirts, an herabgesetzten Preisen.

Shawls und Cloaks,

von allen Benennungen und für jede Jahrszeit, ganz wohlfeil und allerschönsten Styls.

Kaffee ist herunter gekommen!
Zucker ist wohlfeiler!
Molasses billiger!

Grüner Schwarzer und Thee.

Gewürze, Rosinen,

Seife, Stärke, Lichter, Waschmaschinen, Eimer, Körbe, Besen, Bürsten,

Kohl-Oel, Mäkrelen und Salz,

und alle die übrigen Sachen die in ein großes Waarenlager gehören.

Landes-Produkte, als Schinken, Seitenstücke, Schmalz, Butter und Eier werden im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Sie bitten um geneigten Zuspruch.

Huber, Dillinger und Co.

Allentaun, Juli 11, 1865. ng13

STERLING'S AMBROSIA

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

STERLING'S AMBROSIA MANUFACTURING COMP'Y,
SOLE PROPRIETORS,
NEW YORK.

Mischler's Bitters

unter den braven Soldaten.

Leset folgendes Zeugniß von einem Soldaten—Keine Medizin hat einen solchen Ruhm erlangt durch wundervolle und erstaunende Kuren, Das Folgende ist nur eines unter den vielen Zeugnissen, welche der Eigenthümer und Verfertiger dieser wirksamen Bitters von Tag zu Tag erhalt:

Lancaster, 21. März 1865.

Hrn. B. Mischler.—Werther Herr! Erlauben Sie mir, mein Zeugniß für die Wirksamkeit Ihres werthvollen Kräuter-Bitters beizufügen.

Ich war ein Mitglied von Company K 79sten Regiment P. V. In dem blutigen Kampf am Chicamauga (19ten September 1863) war das 79 im hitzigsten Gefecht, und unglücklicher Weise wurde ich durch eine Minnie-Kugel an der rechten Seite des Kopfes schwer verwundet, wodurch ein Stück meines Schädels von der Größe eines Viertthalers hinweggerissen wurde. Während des hartbestrittenen Kampfes waren die Verwundeten der Unionarmee gezwungen, auf dem Schlachtfelde zu liegen. Nachdem ich verwundet worden, lag ich 48 Stunden in besinnungslosen Zustand zwischen dem Feuer der kämpfenden Armeen. Nach dem Verlauf dieser Zeit wurde ich durch die Rebellen zum Gefangenen gemacht, nach Atlanta genommen und 5 Monate dort gehalten. Ende dieser Zeit wurde ich ausgewechselt und kehrte gänzlich hülflos und darniedergedrückt nach Hause zurück. Ich war, wie ich glaubte, in Folge meiner Wunde hoffnungslos gelähmt. Sobald ich nach Hause kam, begann ich, Ihr Kräuter-Bitters zu gebrauchen, und zu dieser Zeit kann ich umherlaufen und erwarte binnen kurzer Zeit vollkommen hergestellt zu sein. Meine Rettung vor gänzlicher Lähmung verdanke ich einzig und allein Ihrem Bitters.

Elijah Lanning.

Juni 6, 1865. ng3M

U. S. 7-30 Anleihe.

Auf Autorität des Schatzamts-Sekretärs, hat der Unterzeichnete die General-Subscriptions-Agenteur für den Verkauf der Vereinigten Staaten Schatzamts-Noten übernommen, welche sieben und drei Zehntel Prozent Interessen jährlich tragen, und als die

7-30 Anleihe

bekannt ist.

Diese Noten werden unter Datum vom 15. August 1864 ausgegeben und drei Jahre nach dieser Zeit in Currency zahlbar, oder können nach der Wahl des Inhabers in

U. S. 5-20 sechs Prozent

Gold tragende Bonds

umgewandelt werden.

Diese Bonds sind jetzt eine Prämie von neun Prozent werth, einschließlich Gold-Interessen vom November, was den wirklichen Gewinn an der 7-30 Anleihe, nach den gegenwärtigen Raten, einschließlich Interessen, gegen zehn Prozent jährlich ausmacht, neben ihrer Ausnahme von Staats- und städtischer Taxe, was von ein bis zu drei Prozent weiter hinzufügt, je nach dem auf anderes Eigenthum auferlegten Raten. Die Interessen sind halbjährlich durch Coupons zahlbar, welche jeder Note beigefügt sind und abgeschnitten und an irgend einer Bank oder einen Banquier verkauft werden können.

Die Intressen betragen
Einen Cent täglich bei einer $50 Note.
Zwei Cents täglich bei einer $100 Note.
Zehn Cents täglich bei einer $500 Note.
Zwanzig Cents täglich bei einer $1,000 Note.
Einen Thaler täglich bei einer $5,000 Note.

Noten von allen genannten Summen werden rasch nach Empfang von Subscriptionen geliefert.

Die einzige Anleihe im Markt,

die jetzt von der Regierung angeboten wird, und es wird zuversichtlich erwartet, daß ihre größeren Vortheile dieselbe zur

Großen Volks-Anleihe aller Classen

machen wird.

Weniger als $200,000,000 bleiben unverkauft, welche wahrscheinlich innerhalb der nächsten sechszig oder neunzig Tagen abgesetzt sein werden, wo alsdann weiter Notiz zu verschaffen ein Prämium beim Schluß der Subscriptionen anderer Anleihen.

Damit den Bürger jeder Stadt und jedem Theil des Landes Erleichterungen geboten werden können, um die Anleihe zu nehmen, haben die National-Banken, Staats-Banken und Banquiers im ganzen Lande sich allgemein bereit erklärt, Subscriptionen at par anzunehmen. Subscribenten wollen ihre eigenen Agenten auswählen, zu denen sie Vertrauen haben und die nur für die Ablieferung der Noten verantwortlich sind, für welche sie Aufträge erhalten.

Jay Cooke,
Subscriptions-Agent, Philadelphia.

Subscriptionen werden angenommen von der Ersten und Zweiten National Bank, Allentaun, Pa.

Februar 28. ng3M

☞ Junge Männer ☜

Welche an den Folgen von Onanie oder Selbstbefleckung und geschlechtlichen Ausschweifungen leiden, wie nächtlichen Saamenergießungen oder Pollutionen, geistige und körperliche Schwäche, Nervenschwäche, Impotenz, Schwindsucht und Epilepsie finden in Dr. Culverwells "Radical Regenator" ein Mittel, welches sich durch langjährige Prüfung, als das einzige zuverlässige Heilmittel für die obige Krankheit bewährt hat.

Es ist zu haben, in New York: F. C. Welle u. Co, 115 Franklin Str. Abraham Cahn, Bowery, Ecke Grand Str. Boston: Weeks u Potter, 170 Waschington Str. Fitchburgh, Mass: J. L. Hartiman u. Co. No. 3 American House Block. Philadelphia: T. R. Calender, 3te und Walnut Str. Jno. Kromer, 403 Chestnut Str. Pittsburgh: Henry Miner, 71 und 73 5te Str Baltimore: Seth S. Hance, 108 W. Baltimore Str. Cincinnati: John D. Park, Ecke 4te und Walnut Str. F. E. Spire u. Co. N. W. Ecke 4te und Vine Str. Chicago: Smith u. Dwyer, 94 Lake Str. New Orleans: T. W. Wright u. Co., 21 Chartres St Toronto: Lynan Elliot u. Co., 4te Str. Lawrence Buildings. St. Louis: Collins Bros', Nachfolger von H. Blaksley, Ecke 2te und Vine Str. und direct von den Hauptagenten Chales J. C. Kline, u. Co., 127 Bowery, New York.

Preis pr. Ber $2.

Eine kleine Schrift, worin die schrecklichen Folgen des Lasters zur Warnung der Jugend, mit Meisterschaft geschildert ist, wird gratis und franco nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada versandt, wenn man sich schriftlich an die Unterzeichneten wendet.

Chas. J. C. Kline & Co.
127 Bowery, New York, Post-Box 4586.

Januar 31, 1865. ng13

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Allentaun, Penns.

☞Amtsstube verlegt nach Godfried Peter's Gebäude, Ost-Hamilton Straße, beinahe gerade dem Courthause gegenüber.

☞Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache consultirt werden.

December 6, 1864. ng3M

Eis! Eis! Eis!

Eis zum Verkauf Hagenbuchs Gasthaus gegenüber.

Friedrich und Ritter.

Allentaun, Mai 9. ng3m

New Books for sale here.

Neue Ankunft.

Kommt und sehet!

Der große Allentaun

Buch Store

Der Unterzeichnete bringt hiermit seinen Freunden und einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er soeben von Philadelphia heimgekehrt ist, und bereits ausgepackt hat, eine der vielfachsten und größten Assortementen von Artikeln die in einen ausgedehnten Buchstohr gehören, die jemals in Allentaun noch in einer andern Landstadt vordem zum Verkauf ausgestellt worden waren, und zwar zu billigen Preisen—Unter den tausenderlei Artikeln können wir nur des Raumes wegen folgende namhaft machen:

Ein allgemeines Sortiment der Werke

Der Amerikanischen

Traktat-Gesellschaft,

Welche er positiv an den Preißen der Gesellschaft verkauft—Kommt und sehet!

Sonntagesschulbücher, deutsche und englische, von allen Arten, die er an Philadelphia Preißen liefern kann.

Bibeln und Testamente—deutsche und englische—von allen Größen und Einbänden, mit und ohne Bilder, wie man sie wünscht.

Gebet- und Gesangbücher von allen Arten—Predigtbücher und andere Erbauungsschriften.

Blankbücher—Ledgers von allen Größen Tagebücher, Paß-, Memorandum und Reisetenbücher, eine unübertreffliche Auswahl.

Pocketbücher, Port Monais und dergleichen, die sich gar nicht bieten laßen.

Ein großes Assortement Schreibpapier, Packpapier, etc.—Fäncy und gewöhnliches Briefpapier, von jeder Benennung und Qualität.

Englische und Deutsche Schreibfedern von jeder Art, ... ten, solche die in der Umgegend allgemein gebraucht werden—wohlfeiler hier zu haben als irgend sonstwo außerhalb Philadelphia oder Neuyork.—Ebenfalls:

Gold-, Stahl- und Gänsefedern.

Schwarze, rothe und blaue Schreibtinte, sowie zugleich herrliche Schreibstaid.

Landkarten, Albums und Bilder von allen Arten und Preißen, und schönsten im ganzen Lande.

Perfumeries—als Cologne Wasser, Haaröl, deßgleichen von der besten fäncy Seife.

Die Zerstörung der Stadt Chambersburg am 30. Juli 1864. Historisch treu dargestellt von Dr. George Seibert.

48 Seiten
Preis: Gebunden, deutsch, 50 Cents.
Umschlag, 30 "
Gebunden, englisch 75 "
Umschlag, 50 "

Zahnbürsten, Zahnpulver und hunderterlei andere Artikel, die Jedermann braucht.

☞Stehrhalter und andere Personen, welche irgend etwas aus diesem Fache brauchen, thun wohl wenn sie bei ihm anrufen, denn er verkauft seine Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als man sie sonstwo im Lande erhalten kann.

T. W. Rhoads, Agt.
ehedem Guth und Hagenbuch.

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs-Gelder sowie Agent für den Verkauf der

Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865. oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Interessen tragen, halbjährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intressen, halbjährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intressen auf

$50 einen Cent des Tags betragen,
100 zwei " " "
500 zehn " " "
1000 zwanzig " " "

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, Caunty- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10 40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7-3-10 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlaubt.

☞Gold und Silber

wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von Charles S. Busch, Cassier.

W. H. Ainey, President.

Allentown, Februar 29, 1865. ng—

Dr. Hecht's

Stickhusten (Croup) Syrup.

Dieses Mittel, welches seit lange Zeit sehr gute Wirkung gethan hat, besonders bei Kindern, welche in gegenwärtiger Jahrzeit an Stickhusten und Erkältung leiden, ist zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Jan. 3, 1865. ng4m

Wollt Ihr schöne Neue Photographien?

S. W. Burcaw und Bruder's Photographische Gallery, No. 7. Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen-Hause,

Allentaun,

Wollten ehrerbietigst den Einwohnern von Allentaun, so wie dem allgemeinen Publikum ankündigen, daß sie

Alle Arten Photographischen Bilder

verfertigen, als gewöhnliche und colorirte Photographs, vorzügliche Cartes De Visita Ambrotypes und Maiotypes.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Copiren von alten Daguerreotypes und Ambrotypes in Photograph-Bilder, viel vergrößert, gewidmet.

Alle Arbeit wird in dem besten Style und an den billigsten Preißen verrichtet.

Sie machen auch herrliche Bilder für Albums an $1 per Dutzend,—und für Bilder schicklich um in Briefen zu versenden, fordern sie nur 25 Cents.

Sie haben auch auf Hand ein vortreffliches Assortement Gold- und Rose-Holz Bilder-Främes, von allen Größen.

Alle Arbeit wird warrantirt dauerhaft zu sein.

S. W. Burcaw und Bruder.

März 7, 1865. ng13

Großes Fallen

in Gold!

Ich habe heute meinen ganzen Stock von

Hüten, Kappen und Ladies' Furs

reduzirt, zu Preißen die dem großen Fallen des Goldes völlig gleich kommt.

Hüte für Männer so nieder als 75 Cts.
Hüte für Knaben, 50 Cts. u. aufwärts.
Männer und Knaben Kappen, 25 Cents und aufwärts.

Von heute an werden meine Waaren gemerkt gefunden werden:

Down! Down! Down!

Aller sind, die einen Viertel oder Drei-Viertel übrig haben.

Ladies' Fäncy Furs

in großer Verschiedenheit, auf welche ich ihre besondere Aufmerksamkeit lenke.

Mink, Sable, German Fitch, Siberian Squirrel, Water Sable und America Fitch.

N. B.—Rohe Fur wird an den höchsten Bargeld-Preßen gekauft.

S. B. Anewalt

No. 25 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.
October 25, 1864. ng6v

Union Gegenseitige

Feuer Versicherungs

Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organistet, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits nahezu eine Million Thaler werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Mickly,	William Mink,
Joseph Mastellar,	George Ludwig,
Joseph Gaumer,	Sanford Stephen,
Beneville Yoder	

D. H. Bastian, Präsident.
Beneville Yoder, Sekretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Trexlertown P. O.
Moses Glick, Allentown, "
E. B. Neff, Neff's "
Sanford Stephen, Coopersburg "
Beneville Yoder, Trexlertown "
Samuel Lerch, Kreidersville, North. Co.

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyors wenden.

Juni 13, 1865. ng3m

Damen nimmt besondere Obacht!

Die ächten Velpau Damen-Pillen.

(Warranted Französisch.)

Diese Pillen, so berühmt schon für viele Jahre in Paris, für die Abhülfe der Frauenzimmer-Unregelmäßigkeiten, und nachher so bekannt für ihre criminelle Anwendung in der Praxis von Abortion, werden nun zum ersten Mal in Amerika zum Verkauf angeboten. Sie sind dem Publikum so zu sagen vorenthalten worden, indem der Erfinder, Dr. Velpau ein sehr reicher Arzt in Paris und gewissenhaften Grundsätzen ist — und er hielt dieselbe aus dem allgemeinen Gebrauch zurück, weil er befürchtete sie möchten für ungesetzliche Zwecke gebraucht werden.—Um Frauenzimmer Obstruktionen zu überkommen, sind sie allmächtig, sie brechen die Flood-Thüren auf, einerlei aus welcher Ursache sie geschlossen sind; aber sie werden dem Publikum nur für gesetzlichen Gebrauch offerirt, und alle Agenten sind verboten dieselbe zu verkaufen, wenn es geglaubt wird daß sie für ungesetzmäßige Zwecke verlangt werden.

H. D. Towner.

Damen können eine Box erhalten, wenn sie $1 und 6 Poststamps an D. G. Stables, General-Agent für uns, zu Watertaun, N. Y., einsenden, und so können sie dieselbe auch von den nachfolgenden Agenten erhalten, nämlich:

Lawall und Martin, Allentaun,
John B. Moser, do
Detrick und Durling, do
Thomas Kemmerer, Lehighton.

October 11, 1864. ng13